



fairNews vom 23.05.2021



Text in den Aidlinger Nachrichten vom 19.5.

fair& Wissen

Was hat Bambus mit einer Zahnbürste zu tun?

Bambus ist eine extrem schnellwachsende Pflanze und natürlich abbaubar.

Die meisten Zahnbürsten werden immer noch aus Plastik hergestellt - und zwar millionenfach!

Also? ... **Genau!**

Unsere umweltfreundliche Zahnbürste bekommt einfach einen **Griff aus naturbelassenem Bambus!** Und die Borsten?

Es gibt inzwischen **bio-basierte Borsten, die aus Rizinusöl hergestellt werden.** Das aus der Pflanze gewonnene Öl wird im weiteren Prozess zu **Bio-Nylon** verarbeitet. Es ist somit frei von BPA und Erdöl.

Übrigens, wussten Sie das?

Nylon-Borsten sind im Moment aus zahnmedizinischer Sicht eine der hygienischsten Varianten für saubere und gesunde Zähne!

Außerdem können wir durch die Öko-Zahnbürste auf tierische Bestandteile wie z.B. Schweinehaar-Borsten o.ä. verzichten und eine vegane Alternative verwenden!



Mit der Kombination aus Bambus und Nylon ist diese Faire Trade Zahnbürste ein perfekter Einstieg in eine plastikfreie, tierfreundliche und nachhaltige Zukunft - also her damit!

Entsorgung: Bambusgriff in den Biomüll - Bürste in den Restmüll.

Neues von der Homepage



10% Rabattaktion für unseren beliebten Weißwein SOLOMBRA Torrontés

Zum Einstieg in die wärmeren Frühlingstage haben wir **den argentinischen Weißwein SOLOMBRA Torrontés Jahrgang 2017** für Sie reduziert. Wir bieten ihn nun zu einem **Sonderpreis von 6,30 €** anstatt 7,00 € an – **solange der Vorrat reicht!** Die Rebsorte Torrontés zeichnet sich durch feine Aromen von Zitrusfrüchten aus. **Nutzen Sie diese günstige Gelegenheit!**

Der neue Bio-Wein „**STELLAR ORGANICS „Moonlight“**“ liegt schon in unserem Weinregal und wartet darauf, von Ihnen probiert zu werden! Wir sind gespannt auf Ihre Rückmeldungen!

NEU * NEU * NEU: Nachschub ist eingetroffen!

Er ist da - unser **Socken und Sneaker-Socken-Nachschub mit neuen trendig-frechen bunten Designs!** Nicht nur Jugendliche tragen heutzutage diese farbigen Eyecatcher, auch Erwachsene sind immer schick unterwegs mit unseren bio und fairen Socken! Gefertigt werden sie vom GOTS-zertifizierten Produzenten Bulus in der Türkei.

Material: **98 % Bio-Baumwolle und 2 % Elasthan, zertifizierte Bio-Baumwolle** aus der Türkei (oder bei Lieferengpässen aus Kirgisistan).



NEU*NEU*NEU* Wärme oder Kälte aus natürlichen Kernen!

Kirschkernkissen	groß, 20 x 40 cm	500g	€ 13,90
Traubenkernkissen	groß, 20 x 40 cm	600g	€ 14,90

Bezug und Inlett: 100% Bio-Baumwolle aus Indien
Füllung: Kerne in Premiumqualität aus Deutschland

Diese natürlichen, trockenen Kernkissen sind sowohl **zum Wärmen als auch als Kühlkom-
presse verwendbar**. Angewärmt können sie bei Verspannungen, Durchblutungsstörungen,
Gelenksbeschwerden sowie gegen rheumatische Beschwerden helfen.

Warme Anwendung: Zum Aufheizen das Kissen entweder bei max. 100°C einige Minuten in
den Backofen oder bei niedriger Stufe in die Mikrowelle legen, bis es angenehm warm ist.
Vorsicht - der Bezug ist brennbar!

Kalte Anwendung: Die Kissen im Kühlschrank bzw. Gefrierschrank kühlen. Als Kühlkom-
presse können sie bei Verstauchungen und Prellungen, sowie bei Kopf- und Zahnschmerzen, Schwel-
lungen, Augenreizungen etc. helfen.



Neues vom „Aidlenger Kaffee“ - dem Pidecafé



Unser „Aidlenger Kaffee“ kommt aus der Andenregion im Norden Perus. In 800 - 1400 m Höhe wird dort von Kleinbauern in entlegenen Dörfern und Weilern traditionell Kaffee angebaut. Die Bauern sind in Kooperativen organisiert und vermarkten ihre Produkte seit Jahren über eine Genossenschaft. Inzwischen wird der Pidecafé weltweit exportiert, was für mittlerweile fast 10.000 Bauernfamilien ein Auskommen bedeutet!

Aus dem Jahresbericht 2020 war zu entnehmen, dass der größte Teil der Produktion inzwischen fair gesiegt und biologisch zertifiziert ist.

Dies ist ein großer Erfolg, denn so steigen die Erlöse für die Bäuerinnen und Bauern beträchtlich.

Im Jahr 2020 gab es allerdings einen Rückschlag bei der Kaffeeernte. Ein Teil der Kaffeesträucher wurde **von einem Schädling befallen**, dem Kaffeeroß. Dessen Verbreitung wird durch den Klimawandel begünstigt. Auch in Peru wird es immer trockener und heißer. In dieser Situation brauchen die Kaffeebauern in den verstreut liegenden Dörfern ganz besonders die Beratung durch die Kooperative.

Auch von der Corona-Pandemie wurden die Menschen schwer getroffen. Die seit langem unterfinanzierte medizinische Infrastruktur in Peru war im vergangenen Jahr völlig überlastet. Sauerstoff beispielsweise musste privat teuer bezahlt werden, was sich viele nicht leisten konnten. Eine soziale Absicherung für Menschen, die aufgrund der Pandemie arbeitslos geworden oder in Not geraten sind, gibt es nicht.

<https://www.pidecafe.de> oder <https://www.pidecafe.de/der-kaffee>